

## In meinen Träumen

Text: Sara Lorenz

1. In mei-nen Träu-  
2. In mei-nen Träu-

- men kann ich flie - cher, dem Him-mel\_\_ ent-ge-  
- men gibt's kei - ne Krie - der ein sorg-lo - ses Le -

- gen. Ich ' und la-che\_\_ die Schwer - kraft aus. Es  
- ben. je - der\_\_ hat, was er braucht. ;

mei-nem\_\_ Traum. In mei-nen Träu - men schwimm ich mit den Fi -  
mei-nem\_\_ Traum. In mei-nen Träu - men muss nie-mand mehr ster-

en. Ich kann e - wig tau - chen, in ver-sun - ke - nen Schif - fen. Ich fin - de Per -  
oen. Es gibt kei - ne Trau - er ; und nur Freu - den-trä - nen. Kei - ner hat Schmer-

- len und tan-ze im Wel - len - schaum. Ich sing wie ein En-gel\_\_ in mei - nem\_\_ Traum.  
- zen, ; al - le sehn glück - lich aus. Es ist wie im Him-mel\_\_ in mei - nem\_\_ Traum.

Un - mö - glich gibt's nicht in die-ser\_\_ Welt.\_\_\_\_ Un -